

PM 03/06

Neues Beratungsangebot für Eltern zum Thema Handy Das Infoset des mpfs wird um das Themenheft „Handy & Co.“ erweitert

Stuttgart, 18. Mai 2006 – Das Handy ist bei Jugendlichen nicht mehr wegzudenken, 92 Prozent der 12- bis 19-Jährigen haben nach den Ergebnissen der aktuellen JIM-Studie ein eigenes Mobiltelefon. Dabei handelt es sich bei modern ausgestatteten Handys nicht mehr um einfache Telefone, sondern um kleine Computer mit Kamera, Internetzugang und weiteren Funktionen. Und zunehmend verfügen auch Jugendliche über diese Technik. Zwei Drittel der jugendlichen Handybesitzer können bereits heute mit Ihrem Handy WAP-Dienste nutzen, 57 Prozent haben eine Kamera in ihrem Handy integriert, ein Drittel hat ein Handy mit Bluetooth-Schnittstelle.

Das Thema Handy beschäftigt viele Eltern und Pädagogen, dabei stehen aktuell nicht mehr nur Fragen des Verbraucherschutzes wie Kostenfallen und Klingelton-abos im Vordergrund, zunehmend werden Gewalttaten mit und um das Handy bekannt und der Umgang mit dem Handy in der Schule wird bundesweit diskutiert. Dabei wissen Erwachsene oftmals nicht, welche Gefährdungspotentiale durch das Handy generell bestehen. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs) sein Infoset „Medienkompetenz und Medienpädagogik in einer sich wandelnden Welt“ um das Themenheft „Handy & Co.“ ergänzt. Auf verständliche Weise werden hier Informationen zum Umgang mit dem Handy gegeben. Was sollte ein Handy für Kinder können? Welche Risiken birgt das Handy? Wie gehe ich mit den Kosten um? Was mache ich bei Belästigungen per Handy? Antworten auf diese und weitere Fragen von Eltern und Pädagogen bietet das neue Heft „Handy & Co.“ und ergänzt damit die elfteilige Reihe, die auch zu anderen Medienthemen wie Internet, Fernsehen und Multimedia praktische Ratschläge bietet. Die Einzelbroschüre sowie das 12 Hefte umfassende Infoset sind kostenlos über www.mpfs.de zu beziehen.

Um Jugendliche direkt über die Gefährdungspotentiale zu informieren, betreibt der mpfs daneben gemeinsam mit der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) das Online Angebot www.handysektor.de. Hier werden aktuelle Entwicklungen zum Thema „Mobile Kommunikation“ aufbereitet und praktische Hinweise für einen sicheren Umgang mit dem Handy gegeben.

Diese und weitere Informationen gibt es im neuen Online-Angebot des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (www.mpfs.de). Neben dem Download und der Bestellmöglichkeit der Studienreihen KIM und JIM sind hier vertiefende Informationen zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen aufbereitet und stehen zum Download bereit. Der Relaunch wurde durch die IT+Media Group, Baden-Baden realisiert.

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist ein Kooperationsprojekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK).

Bei Fragen steht Ihnen Thomas Rathgeb, Fon 0711/6 69 91-52 zur Verfügung.